

Unser Buchtipp im April 2014

Elisabeth Haynes: Wofür du stirbst

Buchtipp von Dietrich Kreh

„Wen kümmert es, wenn der Nachbar Hilfe benötigt oder gar im Sterben liegt? Die britische Autorin Elisabeth Haynes legt den Finger tief in soziale Missstände.“

Der unerwartete Tod ihrer alleinstehenden Nachbarin lässt Annabel Hayer, Fallanalytikerin bei der Polizei, keine Ruhe. Denn nach der Obduktion der stark verwesenen Leiche stellt sich heraus, dass ihre Nachbarin wohl in ihrer Wohnung verhungert ist. Wie kam es dazu? Annabel Hayers geht der Sache nach und stößt auf weitere Todesfälle, bei denen die Verstorbenen verhungert und verdurstet sind. Weitere Recherchen ergeben, dass die Fälle eine Gemeinsamkeit aufweisen – alle Verstorbenen waren einsame, alleinstehende Menschen, die zurückgezogen und abgeschottet von ihrer Umwelt in ihren Wohnungen lebten. Als Annabel Hayer nach dem Tod ihrer Mutter eine schwere seelische Krise durchmacht, lernt sie einen netten und sympathischen jungen Mann kennen...

Obwohl es alles im Überfluss gibt, vereinsamen in Großstädten wie auf dem Land immer mehr Menschen. Dabei macht es keinen Unterschied ob jung oder alt. Oft wird das gar nicht bemerkt. Dieser flüssig und sehr gut geschriebene Psychothriller zeigt schonungslos auf, wie Anonymität und Einsamkeit immer mehr um uns greifen.

Autorenportrait

Elizabeth Haynes wuchs in Seaford, Sussex, auf und studierte an der Leicester University Englisch, Deutsch und Kunstgeschichte. Sie arbeitet als Fallanalytikerin bei der Polizei und lebt mit ihrer Familie in Kent. Ihr Debüt ‚Wohin du auch fliehst‘ war ein internationaler Bestseller. ‚Wofür du stirbst‘ ist nach ‚Wenn es Nacht wird‘ ihr dritter Thriller im Diana Verlag.

Bestellen im Kreh-Onlineshop:

http://shop.buch-kreh.de/cgi-bin/umb_shop.exe/show?page=vollanzeige.html&session_id=BE8CC2B6-CA6B-4E99-91F5-12CF4109FB16&titel_id=4788847&action=vollanzeige